



KRM 2013+ - Neuerungen, Umsetzung und Zeitplan

Marianne Radinger
Info-Veranstaltung für Kleinregionen
St. Pölten, 5. März 2012

KR Kooperation - Landesziele



- Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Koop.systems
- Aufbau bzw. Weiterentwicklung der kleinregionalen Identität
- Erarbeitung innovativer Kooperationsprojekte zu komm. Herausforderungen
- Einsatz der Fördergelder zur qualitätsorientierten Weiterentwicklung der interkommunalen Kooperation

Implementierung KRM Förderung 2013+

03/2012

10-11/12 bzw. 04-05/13

ab 2013

Auftakt
5.3.2012

Unterstützung der
Antragstellung

Antrag &
Förderent-
scheidung

Förderung KRM 2013+

Qualifizierung / Coaching

Beratungspool für alle KR

Lfd Beratung: Kleinregionsbetreuung (RM NÖ)
Abt. Raumordnung und Regionalpolitik

Antragstellung – Inhalte und Zeitplan

- Einreichunterlagen:
 - Antragsformular
 - Kleinregionaler Strategieplan
 - Finanzierungsplan

- Einreichfristen:
 - RUNDE 1: 30.10.12, Entscheidung: 30.11.12, 01.01.13 Förderstart
 - RUNDE 2: 30.04.13, Entscheidung: 31.05.13, 01.07.13 Förderstart

- Laufzeit: bis 31.12.2015 (= 3 bzw. 2,5 Jahre)

- Ende des bisherigen Modells: 30.06.2013

Kleinregionaler Strategieplan

➤ = Basis für die Förderentscheidung.
Ausrichtung auf 3 bzw. 2,5 Jahre.

➤ Inhalte:

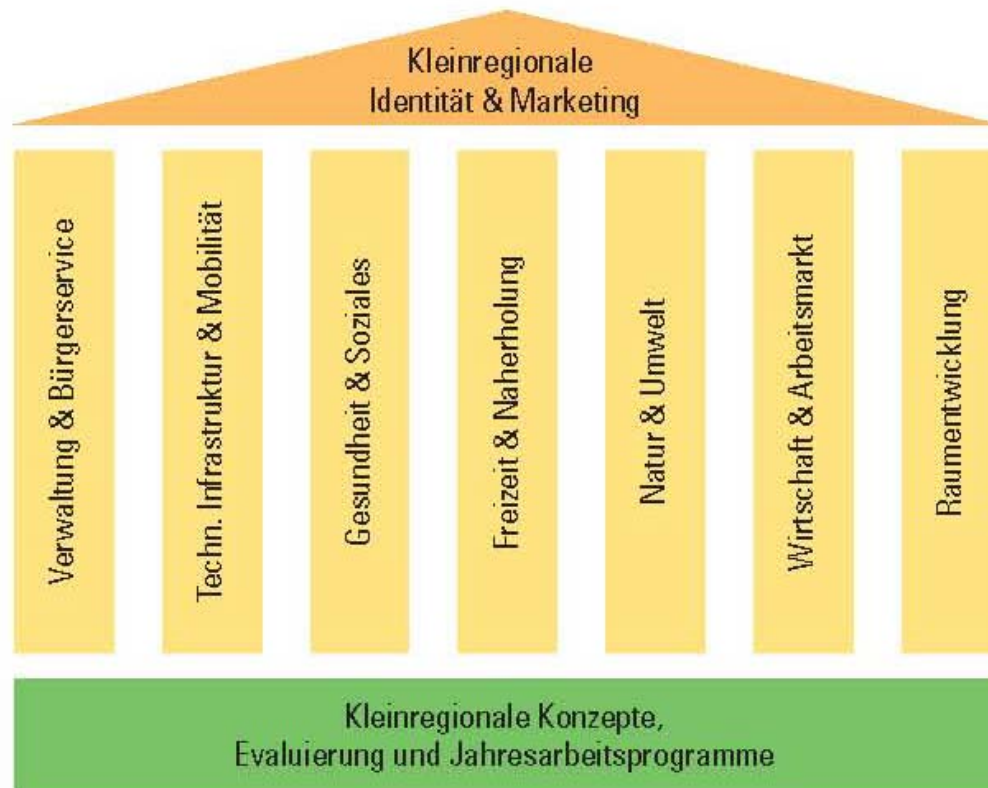
- Kooperationschwerpunkte
- Ziele und Wirkungen
- Zielgruppen
- Indikatoren zur Messung der Zielerreichung
- Personelle Besetzung / Beitrag KRM

➤ Merkmale:

Breit getragene Erstellung, Handlungsanleitung,
Umsetzung und Erfolgskontrolle durch KR AkteurInnen.



Kooperationsschwerpunkte



- 8 KR Themenfelder
- Pflichtinhalt:
KR Identität & Marketing
- Fokussierung auf einige,
wenige Hauptthemen
- Innovation
- Abstimmung zu LEADER
und Tourismus behält
Gültigkeit

Ziele, Wirkungen, Indikatoren

- = zentrale Bestandteile der Fördervereinbarung.
- Strategisches Ziel:
Definiert spezifischen Zustand, der in der Kleinregion gemeinsam mit dem KRM erreicht werden soll.
- Wirkung: langfristiger Mehrwert für die Kleinregion.
- Indikator: zur Besprechung der Zielerreichung.
- Merkmale der Ziele:
Konkret-überprüfbar-erreichbar, terminierbar,
im Einklang mit KR Strategien, erkennbarer Mehrwert,
innovativ, kooperative Umsetzung.

Unterstützung der Antragstellung

- Variante A: Eigene Erstellung durch die Kleinregion
 - auf breiter Basis
 - bei Bedarf Beratung durch KRBs
- Variante B: Förderung moderierter Workshops
 - Erarbeitung der Inhalte durch KR AkteurInnen
 - bis zu 16 moderierte Workshopstunden
 - Quote: 60 %, max. EUR 4.800,--
- Variante C: Förderung KREK bzw. KRRK
 - Nutzung bestehender Förderschienen
 - Erstellungszeitraum: ~ 1 Jahr (2. Einreichrunde)

Förderentscheidung

- Bewertungskriterien:
 1. Ziele und Wirkungen sind innovativ, konkret und überprüfbar (max. 30 Punkte)
 2. Sie lassen einen klaren Mehrwert erkennen und sind auf kooperative Umsetzung ausgerichtet (max. 30 Punkte)
 3. Sie sind realistisch. Personelle und finanzielle Ressourcen sind ausreichend. Qualifikation und Betreuungsausmaß sind gegeben (max. 40 Pkt.)
- Jedes Kriterium muss erfüllt sein (mind. 50 % der Pkt.)
- Bewertung in einem gemeinsamen Tagesworkshop von RU2 und RM NÖ

KRM 2013+ - Tätigkeitsprofil

- Koordination und Mitwirkung an der strategischen Steuerung der Kooperation in enger Abstimmung mit den KR EntscheidungsträgerInnen
- Auskunftsperson zur Gründung, Beratung und Ausführung von Kooperationsprojekten
- Entwicklung und Stärkung der KR Identität
- Projektentwicklung und -begleitung in den strategischen Schwerpunktthemen
- Laufende Reflexion und Gestaltung der gemeinsamen Arbeit in der Kleinregion

KRM 2013+ - Anforderungsprofil

- Erfahrung in Kooperationsprojekten (Leitung/Durchführung)
- Fähigkeit zur Koordination und Mitwirkung an der strategischen Steuerung der KR
- Entsprechende Fachkenntnisse hinsichtlich der Kooperationschwerpunkte
- Erfahrung in der Anwendung von Methoden des Kooperationsmanagements
- Kooperationsfreudigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungs- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstmanagement
- Regionskenntnisse
- Technische / kaufmännische Abwicklung

Erfolgskontrolle

- Halbjährliche Strategiegespräche:
 - VertreterInnen der KR und Kleinregionsbetreuung
 - ➔ Basis für Bericht an RU2
- Jährlicher Bericht an die Förderstelle:
 - Bericht zum Umsetzungsstand (Zielerreichung) anhand der vereinbarten Indikatoren
 - bei Ziel-Erfüllung: Fortführung der Förderung
 - bei Abweichung: Gespräch KR und RU2
- Bei absehbarer Nicht-Erreichung ist eine Kürzung bzw. Einstellung der Förderung möglich.

Förderausmaß - Personalkosten

- Kleinregionsmanagement 2013+
 - 40 % der Lohnkosten eines/einer KRM
 - Förderfähig: Bruttogehalt + LNK
 - max. EUR 18.200,-- p.a. für eine Vollzeitkraft
 - Anstellung: mind. 20 Wochenstunden
 - + ~ 30 % im Vgl. zur bisherigen max. Förderhöhe

Anstellung	Förderung bisher	Förderung NEU
40 h	EUR 13.832,--	EUR 18.200,--
30 h	EUR 10.374,--	EUR 13.650,--
20 h	EUR 6.916,--	EUR 9.100,--

Qualifizierung und Coaching

- Qualifizierungsangebot für KRM 2013+
 - 2 bis 4 Treffen pro Jahr
 - Fach- und Trainingsinputs, Erfahrungsaustausch
 - Leitung: Externe ExpertInnen, KR-BetreuerInnen
 - Übernahme der externen Kosten durch RU2

- Coaching für KRM 2013+
 - Förderung von bis zu 12 Coachingstunden p.a.
 - Rollengestaltung, Konflikt- u. Selbstmanagement
 - Auswahl durch KRM (anerkannter Coach o.ä.)
 - Förderung zu 100 %, max. EUR 1.800,-- p.a.

Unterstützung für alle Kleinregionen

➤ Beratungsscheck

- Förderung externer Beratungsleistungen zur Weiterentwicklung der KR Kooperation
- Förderung von 60 %, max. EUR 1.200,-- p.a.
- Kurzantrag an die Förderstelle

➤ Kleinregionsbetreuung

- Informationsdrehscheibe
- Beratung der Kleinregionen zur KR-Gründung, Strategieentwicklung und -beratung, Projektberatung, Förderabwicklung und -beratung, Qualifizierung und Erfa-Austausch

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



Kontakt:

**Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Marianne Radinger**

Tel.: +43 2742/9005-14762

E-Mail: marianne.radinger@noel.gv.at

<http://www.raumordnung-noe.at>